



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Mesner der Erzdiözese Freiburg

21.05.2005

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.31

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35971)

AT-DAI 1.3.1.54.31

Mesner der Erzdiözese Freiburg , Gottesdienst 21.5. 2005 Basilika
Wilten , 16,00 , Vorabend Dreifaltigkeitssonntag

Liebe Freund und Mitarbeiter im heiligen Dienst . Eure Reise nach Tirol fällt mit dem Dreifaltigkeitsfest zusammen , dem größten , tiefsten , und alles umfassenden , aber auch schwierigsten Geheimnis unseres Glaubens . Und ich glaube , es geht einem Mesner , einem Priester , einem Bischof ganz gleich . Unser Problem ist daß wir immer und immer , alltäglich mit den großen Mysterien des Glaubens konfrontiert sind , mit dem Wort Gottes , das wir auf dne Ambo legen , mit dem Mysterium des Tabernakels , vor dme wir die Kerzen anzünden und feiern , mit den Kelchen , Tod und Auferstehung des Gottessohnes bergen , mit der Geisttaube , die wir um Pfingsten anbringe - wir sind mit dem geheimnis sozusagen auf Du und Du - und da ist einfach die Gefahr der Abstumpfung gegeben . Man denkt sich nichts mehr dabei . Man sorgt für Blumenschmuck und Sauberkeit und genügend Hostien in den speisekelchen und die Paramente .

Und darum müssen wir uns ein paar Minuten Zeit nehmen , um uns dem Geheimnis des Dreifaltigen Gottes zu nähern .

Man kann da sja nur in unzulänglichen menschlichen Vergleichen tun , in Bildern , die andeuten , etwas erahnen lassen , aber das Mysterium nie ganz erreichen können .

Nicht weit von hier , im Oberinntal , ist das Spitzenkraftwerk . Man sieht von außen nichts als die riesigen Hochspannungleitungen , die sich von dort über Berg und tal schwingen . Das Wer ist in einer riesigen felsenhalle , in der ein zehnstöckigens Gebäude Platz hätte , in dem die gewaltigen Turbinen stehn . Ich habe mehrmals erlebt , wie sie eingeschaltet wurden . Man wird zuvor gewarnt , den man hat das Gefühl , als ginge die Welt unter , wenn das Wasser 1200 Meter in direktem fall auf die Turbinen stürzt . Wenn im Ruhrgebiet oder in Dänemark Spitzenstrom wegen Überbelastung angefordert wird , beginnen sich diese Turbinen zu drehen und jagen den Strom über die 650.000-Volt-Leitungen nach Deutschland . Und nun läßt diese geballte Energie Strassenbahnen fahren , betreibt Industrien , setzt Motoren in Gang , läßt lifte surren . Diese Energie aus dem Schoß des Berges erzeugt Wärme und bedient die Kühlschlangen der großen Kühlhäuser , läßt Scheinwerfer über Sportstadien und rollfelder aufstrahlen , verteilt sich in Häuser und Wohnungen , grüßt von Fernsehschirmen und Nachttischlampen , wartet in der Steckdose , bir sie vom Staubsauger oder dem eelktorasierer gebraucht wird , bedient die flimmernden Signale auf den Geräten der Intensivstation , die den Herzschlag des Patienten sichtbar machen .

Es ist gar nicht auszudenken , wieviel Leben von diesen stürzendne Wassern , den rasenden Schaufeln und den bebenden Felsen im Berg ausgeht und leise über Hochspannungsmasten und ihren stählernen girlanden weitergetragen wird.

Das wogende Geheimnis der dreifaltigkeit ist da sSpitzenkraftwerk der Liebe Gottes . Gott ist einer , abe rein ineinander von Liebe . Wenn ich diese Geheimnis des göttlichen Lebens nicht verstehe , dann stört mich das nicht . Wenn ich es v verstünde , wäre es nicht Gott . Ich verstehe ja nicht einmal das Geheimnis eines Grashalms , geschweige denn die letzten Hintergründe meiens armseligen gehirns und vieler anderer Geheimnisse der Natur . Aber diese Spitzenkraftwerk der göttlichen Liebe , die Heiligste Dreifaltigkeit , verströmt sich ja wie die Kavernenturbinen nach aussen in de rSchöpfung , in de rheilsgeschichte , im Wort Gottes , in der Erlösung , ja , das Geheimnsi des Dreifaltigen Gottes reicht buchstäblich bis zu kleinen Nachttischlampe meiens Glaubens und bis Heizkörper meins Dienstes und bis zum Staubsauger der Barmherzigkeit , der mit meinen Sünden und Fehlern abfährt . Christus hat ja gesagt " Wir - Vater , sohn und Geist - werden kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

Am Dreifaltigkeitssonntag treten wir einmal hinein in diese Felsenkaverne des Geheimnisses Gottes, aus dem alles Gut , Positive , alles Leben und Opfern und Schenken alles Beten und vertrauenkönnen strömt und strömt . Und an dieses Netz ist irgendwie j e d e r angeschlossen . Es gibt keinen Menschen , den der erlösende Gott vergißt . Der Mensch kann in seiner Freiheit auf die taste drücken und die Lampe ausschalten , aber es braucht wiederum nur den Tastendruck de sguten Willens , eine Bitte um Verzeihung , eine Einsicht , eine Geste - und schon leuchtet die Lampe wieder .

Der Dreifaltige Gott ist eine präsenste, aktuelle , gegenwärtige Energie - und nicht einfach nur ein spekulationsobjekt für Religionswissenschaftler und Theologen

lassen wir uns von dieser Energie neu berühren - im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen geistes und horchen wir auf die stürzendne Wasser der ewi-ge